

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 14 (1934-1935)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

14. JAHRGANG -- MÄRZ 1935 -- HEFT 7

Inflation — Deflation — Devaluation

Von Max Weber.

Der Titel nennt drei wissenschaftliche Begriffe, aber auch drei Schlagworte, die schon sehr viel Unheil angerichtet haben; denn in der wirtschaftspolitischen Diskussion wird mit diesen Worten nach Belieben umgesprungen, wobei jeder wieder etwas anderes damit meint — viele verstehen auch gar nichts darunter. Was soll man zum Beispiel dazu sagen, wenn ein Parteiblatt schreibt, England habe in den letzten Jahren Inflation gemacht? Ich will im folgenden versuchen, die drei Begriffe so gut als möglich zu erklären, wobei die wissenschaftliche Erklärung wie auch der Sprachgebrauch zu berücksichtigen sind. Ferner möchte ich zeigen, welche Haltung die Arbeiterschaft zu diesen Problemen einzunehmen hat.

Inflation liegt dann vor, wenn mehr Geld in den Verkehr kommt, als dieser benötigt. Der häufigste Fall ist der, daß der Staat seinen Finanzbedarf statt durch Steuern oder Anleihen durch Drucken von Banknoten deckt. Diese Geldvermehrung hat zur Folge, daß sich das Geld entwertet. Auch für Geld gilt das allgemeine Gesetz, daß der Preis durch Angebot und Nachfrage beeinflußt wird; die Bewertung des Geldes jedoch drückt sich eben im Warenpreis aus. Geldentwertung bedeutet daher steigende Preise. Die Inflation begünstigt alle Sachwerte (Liegenschaften usw.), entwertet aber die Anlagen in Geldwerten (Sparhefte, Obligationen). Der Reallohn der Arbeiter sinkt, da die Lohnerhöhungen mit den Preiserhöhungen in keiner Weise Schritt halten. Die Inflation führt zu schweren Störungen des Wirtschaftslebens. *Beispiele:* In den Jahren 1914/18 haben die meisten Staaten in kleinerem oder größerem Umfange die Kriegsführung durch Geldausgabe finanziert und damit eine Inflation verursacht. In einzelnen Ländern (zum Beispiel Deutschland) ging das so weit, daß das Geld völlig wertlos wurde und überhaupt aus dem Verkehr verschwand, so daß wieder ein Tauschverkehr notwendig wurde.

Deflation ist nach dem wissenschaftlichen Sprachgebrauch eine künstliche (nicht durch den Verkehr bedingte) Verringerung des Geldumlaufes durch Kreditverteuerung oder Kreditbeschränkung. Deflation verursacht Preissenkung und Krise oder Krisenverschärfung. Der